

Click !

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS **(Anleitungen für den Elektriker)**

1) Eigenschaften

Click! ist der kleinste Antrieb für das elektrische Öffnen und Schließen für Fensterblenden und Fensterläden und kann mit jeder Art von Fenstern und Fenstertüren verwendet werden.



Abb.1

Eine elektronische Steuereinheit regelt mithilfe von 24V AC Motoren die Bewegung und die Position der Fensterflügel und speichert ständig die Position eines jeden Fensterflügels.

Das System wird mit 220V AC Netzspannung versorgt und kann, **wahlweise auf Nachfrage**, für die Notsteuerung mit einem Akku ausgestattet sein.

Das System besteht aus:

*2 Zylindern zur Befestigung der Getriebemotoren,
komplett mit Schrauben und U-Scheiben.*

*Sie dienen als Halterungen, die außen in der
Wand befestigt werden.*



2 Getriebemotoren (einer pro Fensterflügel)

*Dies sind die mechanischen Stellantriebe, die in
die Zylinder gesteckt werden.*



*1 elektronische Steuerkarte
(Steuereinheit)*



1 Netzteil

*Platte mit Transformator und eventuell mit Batterie
(wahlweise)*



2) Elektrische Eigenschaften

| | |
|---|---|
| Versorgungsspannung | 220 – 240 V _{AC} 50Hz |
| Durchschnittliche Stromaufnahme während dem Betrieb | 100 mA _{AC} |
| Abstellsicherung | 5 x 20, 250 V _{AC} 1 A, |
| Transformator | Ringtransformator 220V / 26 V |
| Back-up-Batterie (nur auf Nachfrage) | 2 Elemente TYP : FIAMM - FG20086 |
| Maximale Leistungsaufnahme während dem Betrieb | 100 W |
| Arbeitsspannung der Motoren | 24 V _{CC} |
| Elektrische Isolierung | Isolationsklasse II |
| Befehl Öffnen/Schließen | Mit Schaltern |
| Benötigter Zeitaufwand für das komplette Öffnen und Schließen | Maximal 20 Sekunden |
| Maximale Kraft, die auf die Flügel ausgeübt wird | Geringer als 145 Newton |
| Zulässiger Dauerbetrieb | Siehe Informationsheft "Wartung des Systems" (Sicherheitshinweise und Gebrauchsanweisungen) |

3) Installation

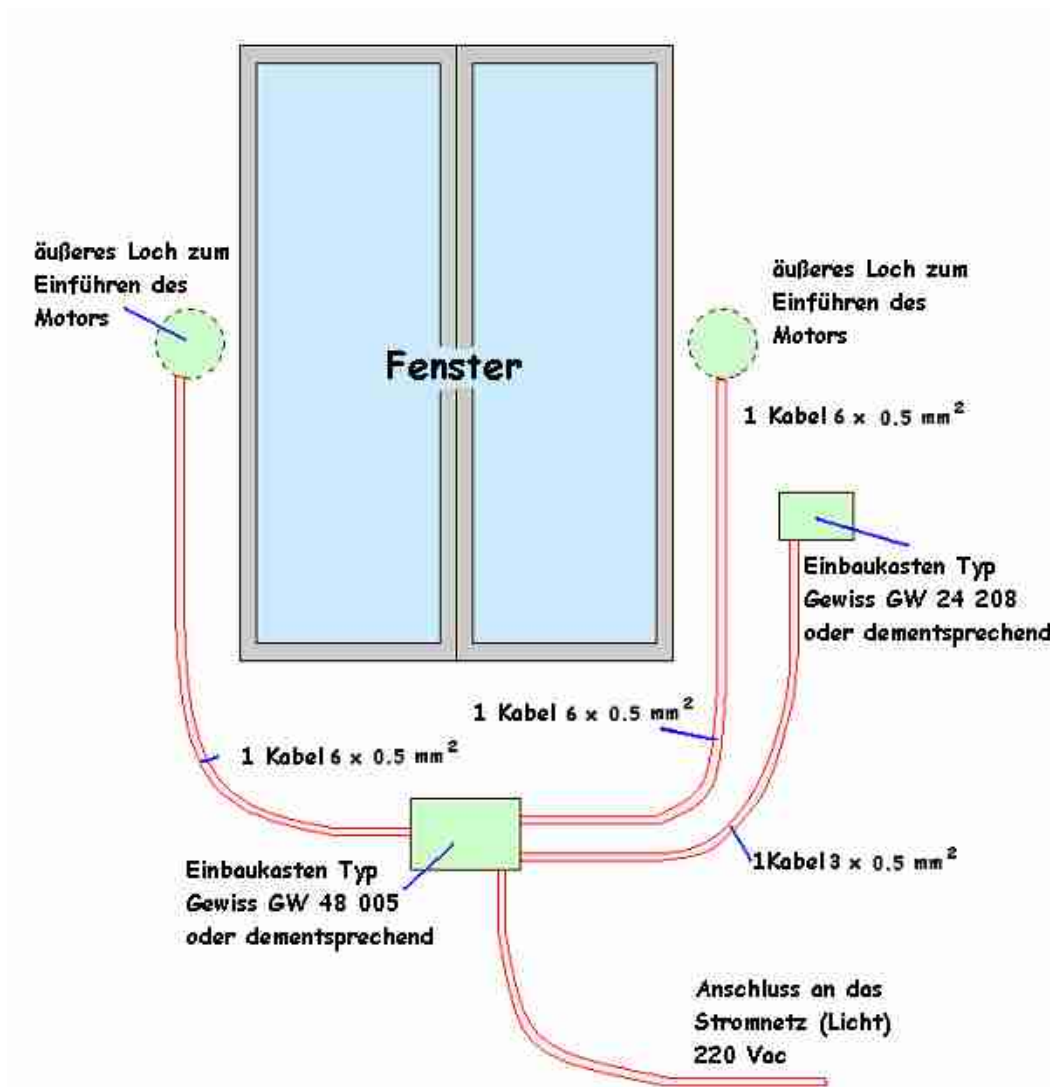
3.a) Informationen hinsichtlich der mechanischen Montage des Systems entnehmen Sie bitte den "Anweisungen für die mechanische Installation"

3.b) Beschreibung der elektrischen Anlage

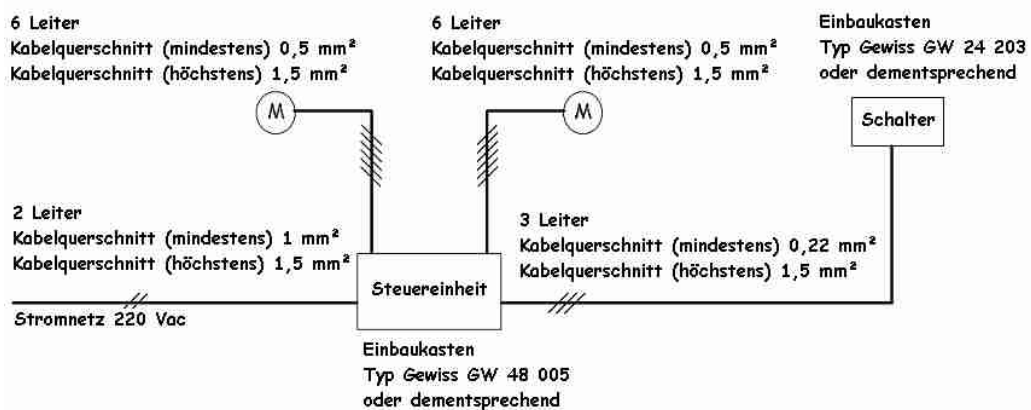
Informationen hinsichtlich der zu treffenden Vorbereitungen an der elektrischen Anlage entnehmen Sie bitte dem Handbuch "Anweisungen für die mechanische Installation"

Der Taster und die Steuereinheit (mit Transformator und wahlweise der Batterie) befinden sich in zwei Einbaukästen, während die beiden Motoren in der Nähe der Antriebsscharniere der Fensterflügel angebracht sind.

In der folgenden Darstellung sind die ungefähren Positionen der Kästen und der Motoren angegeben. Auch die Anordnung der Kabelkanäle für die elektrischen Anschlüsse ist dort sichtbar:



Anschließend sehen Sie das Eindrahtschaltbild, wie es zur Installation der Anlage erforderlich ist:



Für die Anlage benötigen Sie folgende Einbaukästen:

1 Typ Gewiss GW48005 (160 x 130 x 70) oder dementsprechend, für die Steuereinheit und das Netzteil

1 Typ Gewiss GW24203 (119 x 80 x 50) oder dementsprechend, für die Schalter

3.c) Befestigung der Steuereinheit in dem Einbaukasten

Aus dem Kasten der elektronischen Steuereinheit führen 4 Kabelkanäle mit folgenden Kabeln:

- ein 2-poliges Kabel mit Kabelquerschnitt größer/gleich 1 mm^2 , für das 220 V AC Stromnetz;
- zwei 6-polige Kabel mit Kabelquerschnitt $0,5 \text{ mm}^2$, für den Anschluss der Getriebemotoren;
- ein 3-Leiter-Kabel mit Kabelquerschnitt größer/gleich $0,5 \text{ mm}^2$, zum Kasten mit dem Taster hin.

Befestigen Sie den Träger der *Batterie-Transformator-elektronischer Steuerkarte* mithilfe von drei/vier Schrauben (je nach Modell) an den Ecken des Metallhalters im Kasten (vorher in der Wand befestigt). Damit Sie dies tun können, müssen sich entsprechende Löcher im Boden des Kastens befinden.

Dieser Teil des Antriebs besteht aus Elementen, die durch Flüssigkeit oder Staub beschädigt werden können. Daher müssen der Behälter und seine Abdeckplatte so gestaltet sein, dass sie das Eindringen von Spritzern oder Staub ins Innere des Kastens verhindern.

Die Kästen und Abdeckplatten müssen so angebracht werden, dass die gesamte Anlage diese Eigenschaften auch nach Beendigung der Installation weiterhin beibehält.

3.d) Befestigung der Schalter Öffnen/Schließen in dem Einbaukasten

Im Steuerkasten müssen sich zwei Schalter (mit Schließerkontakt und nicht rastend) befinden: einer zum Öffnen der Fensterflügel und einer zum Schließen der Fensterflügel. Die Schalter sind nicht im Lieferumfang des Sets enthalten, daher können bei jeder Installation die Kontakteinsätze benutzt werden, die zu den schon im Haus vorhandenen Lichtschaltern gehören.

Im **Einbaukasten der Schalter Öffnen/Schließen** können keine weiteren Kontakteinsätze für andere elektrische Geräte installiert werden. Wir weisen Sie an dieser Stelle auch darauf hin, dass ein zufälliger Kontakt mit anderen elektrischen Leitern die Steuereinheit unwiderruflich beschädigen könnte.

3.e) Elektrischer Anschluss des Systems

Der CLICK!-Fensterantrieb darf nur von geschultem Fachpersonal angebracht und installiert werden. Er muss seine Stromversorgung von einer elektrischen Stromanlage beziehen, die unter Beachtung der nationalen Vorschriften installiert wurde. Es muss insbesondere darauf geachtet werden, dass an dem Zuführungskabel der Steuereinheit eine Differential-Schutzeinrichtung angebracht ist.

Es werden nun die einzelnen Schritte beschrieben, die ausgeführt werden müssen, um die elektrischen Anschlüsse durchzuführen.

3.e.1) Positionierung des Kabels der Getriebemotoren

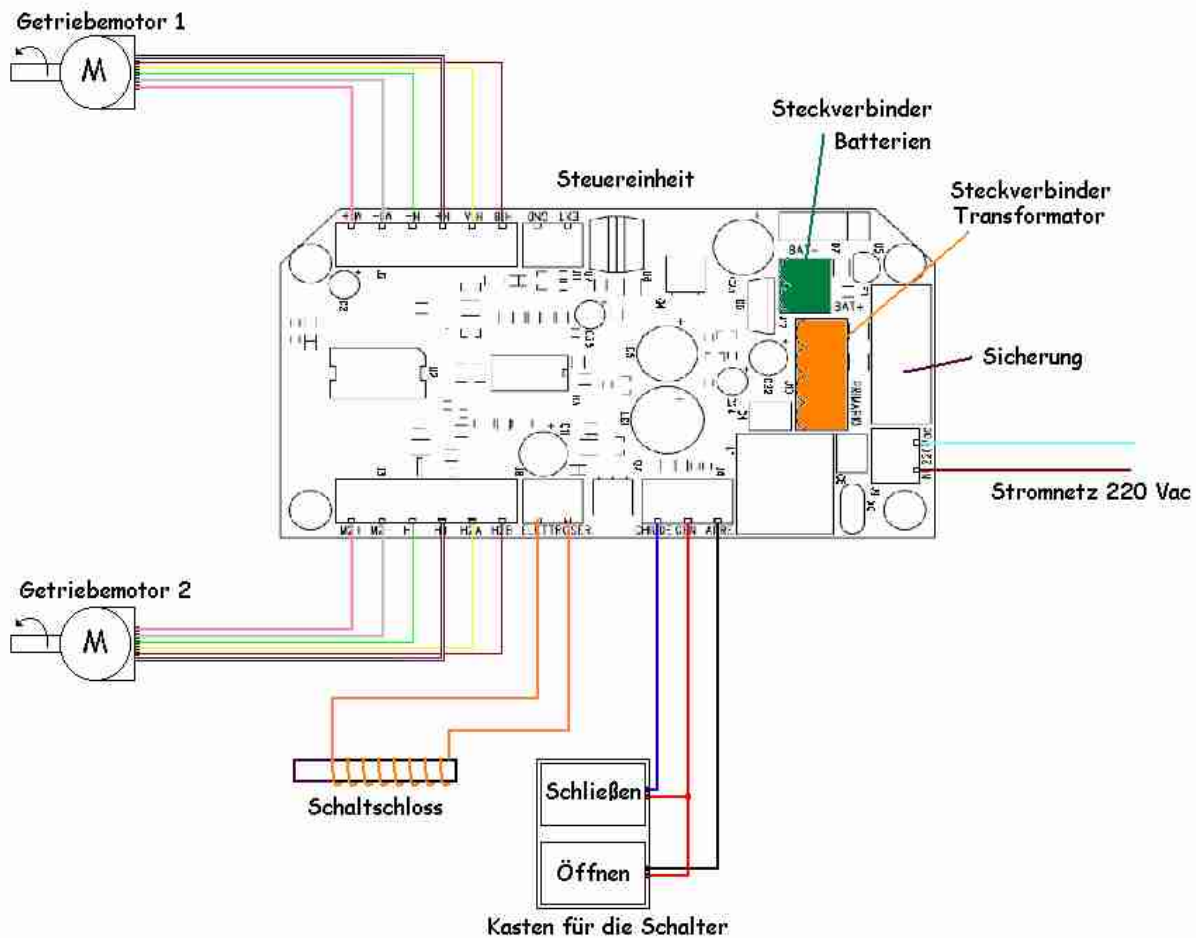
Jeder Getriebemotor kann:

- entweder mit 0,5 Meter vorverdrahtetem Kabel (6-polig mit verschiedenem Kabelquerschnitt: $2 \times 0,75 \text{ mm}^2$ e $4 \times 0,22 \text{ mm}^2$),

- oder mit 3 Meter vorverdrahtetem Kabel (6-polig mit dem selben Kabelquerschnitt: $6 \times 0,50 \text{ mm}^2$), welches in der Mehrzahl der Fälle ausreichend ist, um den Getriebemotor an die Steuereinheit anzuschließen, geliefert werden.

Führen Sie das Kabel in die dafür vorgesehenen Kabelkanäle ein. Führen Sie das Kabel jedoch nicht ganz ein, sondern lassen Sie ein gewisses Stück Kabel weiter aus dem Kanal heraushängen – dies erleichtert den Umgang mit der Steuereinheit während der Installation.

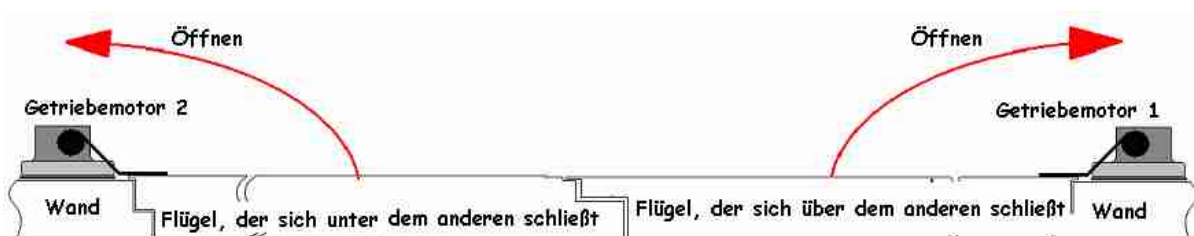
Schaltplan für den Anschluss der einzelnen Teile, aus denen das CLICK!-System besteht:



3.e.2) Anschluss der Getriebemotoren an die Steuereinheit

Bestimmen wir unmissverständlich den “**Getriebemotor 1**” und den “**Getriebemotor 2**”:

- betrachten Sie die an jeweils einen Getriebemotor angeschlossenen Fensterflügel, die, wenn sie einmal geschlossen sind, folgende Position einnehmen:



„Getriebemotor 1“: dies ist der Getriebemotor, der den **Fensterflügel bewegt, der sich über dem anderen Fensterflügel schließt;**

„Getriebemotor 2“: dies ist der Getriebemotor, der den **Fensterflügel bewegt, der sich unter dem anderen Fensterflügel schließt.**

Es ist äußerst wichtig, den „Getriebemotor 1“ und den „Getriebemotor 2“ richtig zu bestimmen, da die beiden Fensterflügel zeitweise unterschiedliche Funktionen haben und sich nicht gegenseitig behindern dürfen.

- Bestimmen Sie die Steckverbinder für die Motoren:

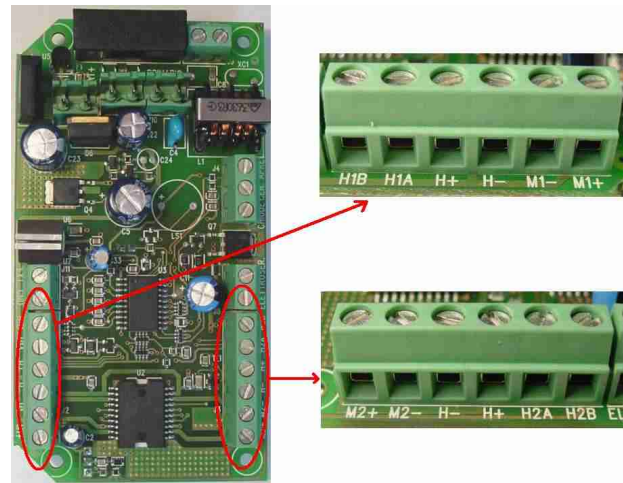
Dies sind zwei Klemmenbretter, von denen jedes 6-polig ist. Wo genau sie angebracht sind, können Sie der nebenstehenden Abbildung entnehmen.

Unten an diesen Steckverbindern befindet sich eine Beschriftung, die der Zuordnung des jeweiligen Kabels dient, welches in dem Steckverbinder untergebracht werden soll.

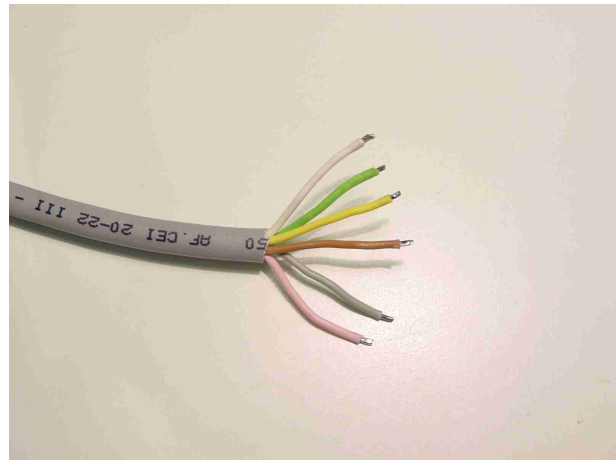
Nachdem Sie das 6-polige (vom *Getriebemotor 1* kommende) Kabel bestimmt haben, lockern Sie die Befestigungsschrauben, stecken den blanken Teil jeden Leiters in die für ihn vorgesehene Kabelklemme und ziehen die Schrauben wieder fest.

Das Befestigungsschema für das 3 Meter lange, 6-polige (gleicher Querschnitt) Kabel, ist folgendes:

| Farbe | Querschnitt | Beschriftung | N°pin |
|-------|---------------------|--------------|-------|
| Rosa | 0,50mm ² | M1+ | 1 |
| Grau | 0,50mm ² | M1- | 2 |
| Grün | 0,50mm ² | H- | 3 |
| Weiß | 0,50mm ² | H+ | 4 |
| Gelb | 0,50mm ² | H1A | 5 |
| Braun | 0,50mm ² | H1B | 6 |



Kabelklemmen für die beiden Kabel der Getriebemotoren



Das von den beiden Getriebemotoren kommende Kabel

Das Befestigungsschema für das 0,5 Meter lange, 6-polige (unterschiedlicher Querschnitt) Kabel ist folgendes:

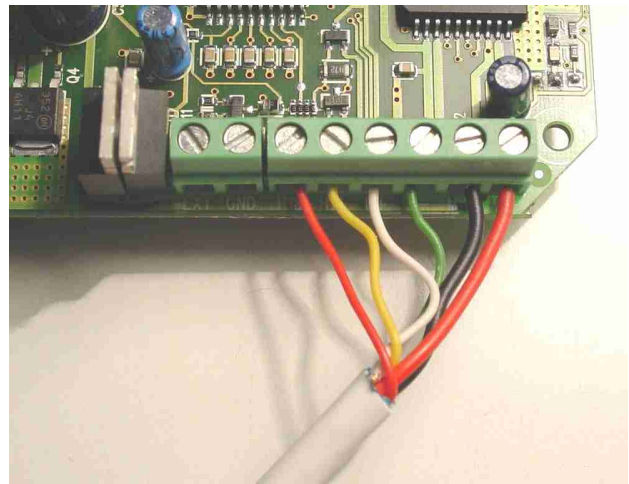
| Farbe | Querschnitt t | Beschriftung g | N°pin n |
|---------|---------------------|-------------------|------------|
| Rot | 0,75mm ² | M1+ | 1 |
| Schwarz | 0,75mm ² | M1- | 2 |
| z | | | |
| Grün | 0,22mm ² | H- | 3 |
| Weiß | 0,22mm ² | H+ | 4 |
| Gelb | 0,22mm ² | H1A | 5 |
| Rot | 0,22mm ² | H1B | 6 |

Die in den Tabellen angegebenen Farben beziehen sich auf das Kabel, das aus dem Getriebemotor kommt. I

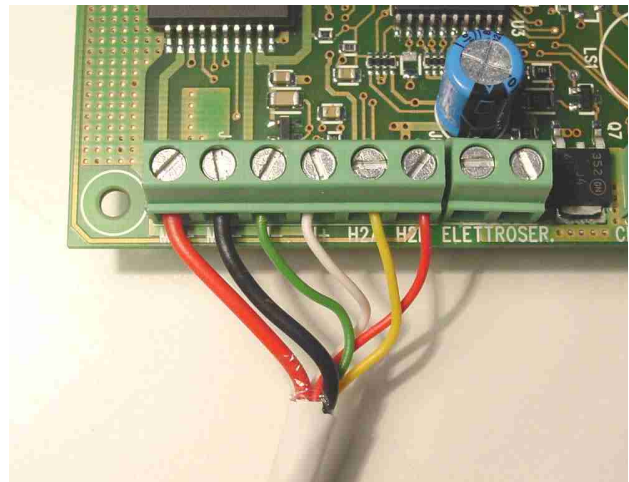
Die Beschriftung entspricht der Beschriftung auf der Leiterplatte in der Nähe des Klemmenbretts.

Die Nummerierung der pins (Kontakte) beginnt mit dem der kurzen Seite der elektronischen Steuerkarte am nächsten gelegenen pin.

Aus den nebenstehenden Fotos geht hervor, dass der pin Nr.1 des *Getriebemotors 1* sich ganz rechts am Steckverbinder befindet, während der pin Nr.1 des *Getriebemotors 2* sich ganz links am Steckverbinder befindet (siehe auch das rote Kabel auf den Fotos).



Anschluss des **Getriebemotoren 1** an den Steckverbinder auf der Leiterplatte der Steuereinheit.



Anschluss des **Getriebemotors 2** an den Steckverbinder auf der Leiterplatte der Steuereinheit.

Diese Anschlüsse müssen mit extremer Sorgfalt durchgeführt werden: ein Kurzschluss oder ein fehlerhafter Anschluss dieser Kabel verhindert den korrekten Betrieb der Steuereinheit und kann die Steuereinheit oder den Getriebemotor beschädigen.

Gehen Sie beim Anschließen des *Getriebemotors 2* an die Steuereinheit wie oben beschrieben vor.

Nachdem die beiden Kabel angeschlossen sind, ist es ratsam, zu überprüfen, ob sich die Leiter auch wirklich in den für sie vorgesehenen Kabelklemmen befinden und ob die Schrauben fest angezogen sind.

3.e.3) Anschluss der Schalter Öffnen/Schließen an die Steuereinheit

Die Schalter für den Betrieb des CLICK!-Systems sind im Lieferumfang nicht enthalten und können in jedem Elektrofachgeschäft erstanden werden.

Die Schalter müssen mit einem Schließerkontakt und automatischer Rückstellung ausgestattet sein.

Aus Sicherheitsgründen dürfen in diesen Antrieb auf keinen Fall Schalter ohne automatische Rückstellung eingebaut werden.

Normalerweise sind die Schalter zusammen erhältlich und belegen daher nur einen Kontakteinsatz. Es können aber natürlich auch zwei separate Schalter installiert werden, einer zum Öffnen und einer zum Schließen der Fensterläden. Dabei werden zwei Kontakteinsätze belegt.

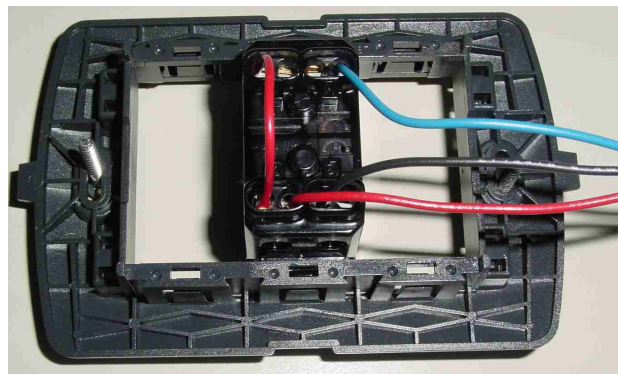


Schalter der Firma BTicino, Serie Living

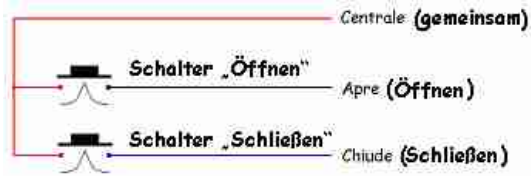
Die oben beschriebenen Schalter haben an ihrer Rückseite vier Kabelklemmen, zwei für jeden Schalter: um sie an die Steuereinheit anzuschließen, werden drei Leiter mit einem Kabelquerschnitt von mindestens 0.22 mm^2 (24 AWG) benötigt, die den nationalen/internationalen Gesetzen entsprechen müssen.



Die Schalter müssen wie im nachfolgenden Schaltplan angegeben angeschlossen werden:



Angeschlossene Schalter

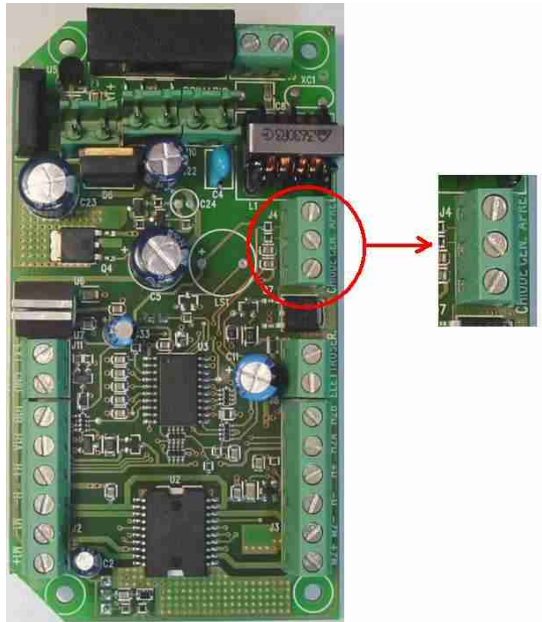


Die drei verwendeten Kabel müssen wieder erkennbar sein; es müssen daher drei Kabel in verschiedenen Farben verwendet werden: wir haben in unserem Beispiel ein **schwarzes Kabel verwendet, um den Schalter „Öffnen“ anzuschließen, ein blaues Kabel um den Schalter „Schließen“ anzuschließen** und schließlich **ein rotes Kabel, um das beiden Schaltern gemeinsame Kabel anzuschließen**, welches wir von nun an **“zentrales” Kabel** nennen werden.

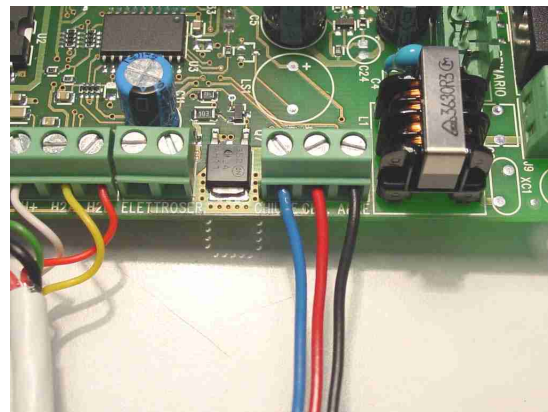
- die drei von den Schaltern kommenden Kabeln werden mit dem dafür vorgesehenen 3-poligen Klemmenbrett verbunden. Das Klemmenbrett befindet sich auf der elektronischen Steuerkarte neben dem Klemmenbrett des Getriebemotoren 2 und ist an der Beschriftung

SCHLIEßEN - ZEN. - ÖFFNEN

erkennbar, welche die Position der drei oben genannten Kabel beschreibt (“ZEN.” Steht natürlich für das ZENTRALE Kabel).



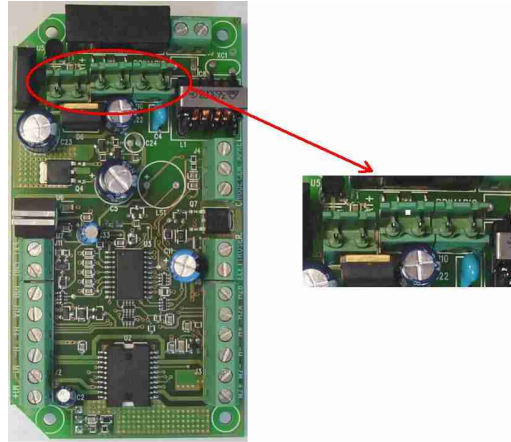
Kabelklemmen für die drei Kabel der Schalter



Anschluss der Leiter der Schalter an die Steuereinheit.

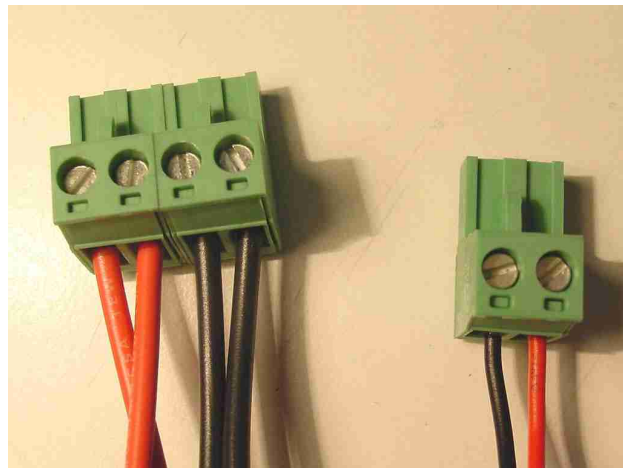
3.e.4) Anschluss des Steckverbinders Transformator/Batterie an die Steuereinheit

Auf der elektronischen Steuerkarte befindet sich der männliche Stecker für den Anschluss des Stromtransformators (und eventuell auch der Stecker der **wahlweisen** Back-up-Batterie) und zwar im Vergleich zu den Steckverbindern für die Motoren am anderen Ende der Karte neben dem Sicherungshalter.



Stecker für die Steckverbinder Batterie und Transformator auf der elektronischen Steuerkarte

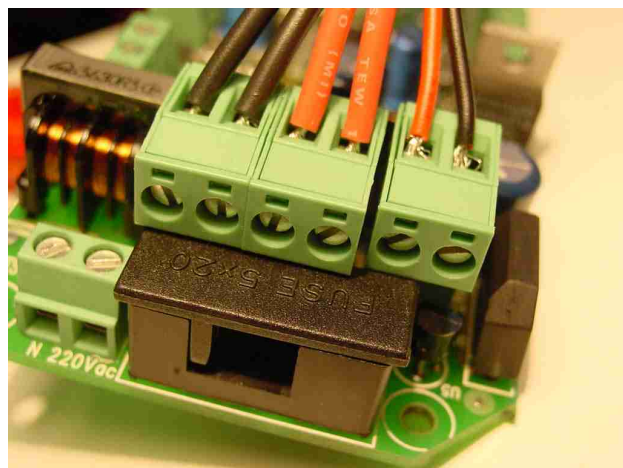
Die Steckhülse, die von dem Transformator/Batterie-Block kommt, ist gepolt und kann daher nur in der richtigen Position auf den männlichen Stecker gesteckt werden. Wir raten Ihnen, auf keinen Fall Druck auf den Steckverbinder auszuüben, um ihn andersherum einzustecken.



Steckverbinder Transformator und Batterie

Auch der vom Transformator/Batterie-Block kommende Steckverbinder ist gepolt und wird direkt in der Fabrik mit den Kabeln verbunden. Jede an ihm durchgeführte Veränderung kann die elektronische Steuereinheit unwiderruflich beschädigen.

- Stecken Sie die Steckhülse in den dafür vorgesehenen Platz und üben Sie dabei einen leichten Druck aus, bis der Steckverbinder richtig eingestöpselt ist. Wenn die Steckverbinder richtig eingesteckt wurden, werden sie bei dem Versuch, sie herauszulösen, einen leichten Widerstand verspüren. Sie verhindern zeitweise den Zugriff auf die Sicherung. Letztere darf nur von geschultem Fachpersonal ausgewechselt werden.



Steckverbinder Transformator und Batterie, wie sie korrekt in ihren Steckern stecken

3.e.5) Anschluss der Netzspannung an die Steuereinheit

Das Klemmenbrett, an welches die Netzkabel angeschlossen werden, befindet sich neben dem Sicherungshalter: es ist 2-polig und an der Beschriftung **220VAC** erkennbar.

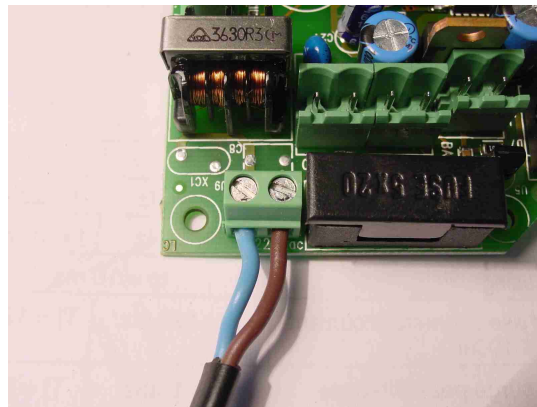
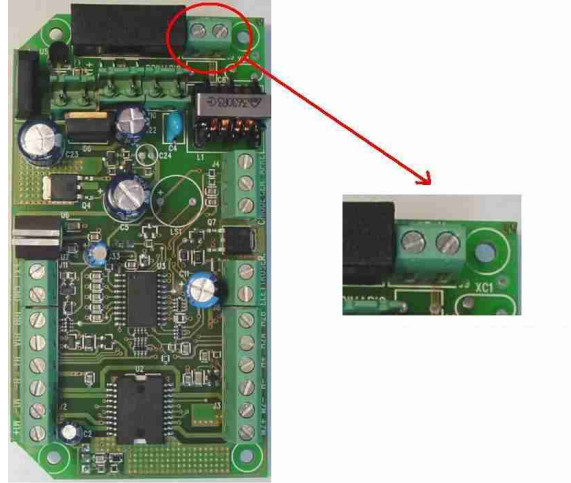
Bevor weiter mit dem Anschluss vorangegangen wird, ist es aus Sicherheitsgründen ratsam, die elektrische Anlage stromlos zu machen.

-Stecken Sie die beiden Stromkabel in das dafür vorgesehene Kabelbinder-Bändchen auf dem Batterie/Transformatorhalter, aber ziehen Sie das Bändchen zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest.

- Befestigen Sie an den oben erwähnten Klemmenbrettern die beiden Netzkabel (Phase und Nullleiter).

Vergewissern Sie sich, dass die beiden Leiter korrekt im Steckverbinder stecken; ziehen Sie leicht an jedem der beiden Kabel um sich zu vergewissern, dass die Befestigungsschrauben die Kabel gut halten und stellen Sie schließlich sicher, dass zwischen den beiden Leitern kein elektrischer Kontakt besteht (Kurzschluss).

Schließen Sie das Kabelbinder-Bändchen um die beiden Netzkabel und ziehen Sie es fest. Vergewissern Sie sich, dass die Kabel von dem Bändchen fest umschlossen werden.



Mit diesem letzten Anschluss sind die elektrischen Anschlüsse abgeschlossen. **Vergewissern Sie sich, dass sich keine Kabelreste auf der Steuerkarte abgelagert haben und reinigen Sie die Karte gründlich, um Kurzschlüsse zu verhindern.**

3.e.6) Befestigung der elektronischen Steuerkarte (Steuereinheit) auf dem "Transformator/Batteriehalter"

- Die elektronische Steuereinheit muss an der für sie vorgesehenen Stelle auf den drei metallischen Haltern, die in dem Transformator/Batteriehalter angebracht sind, befestigt werden.

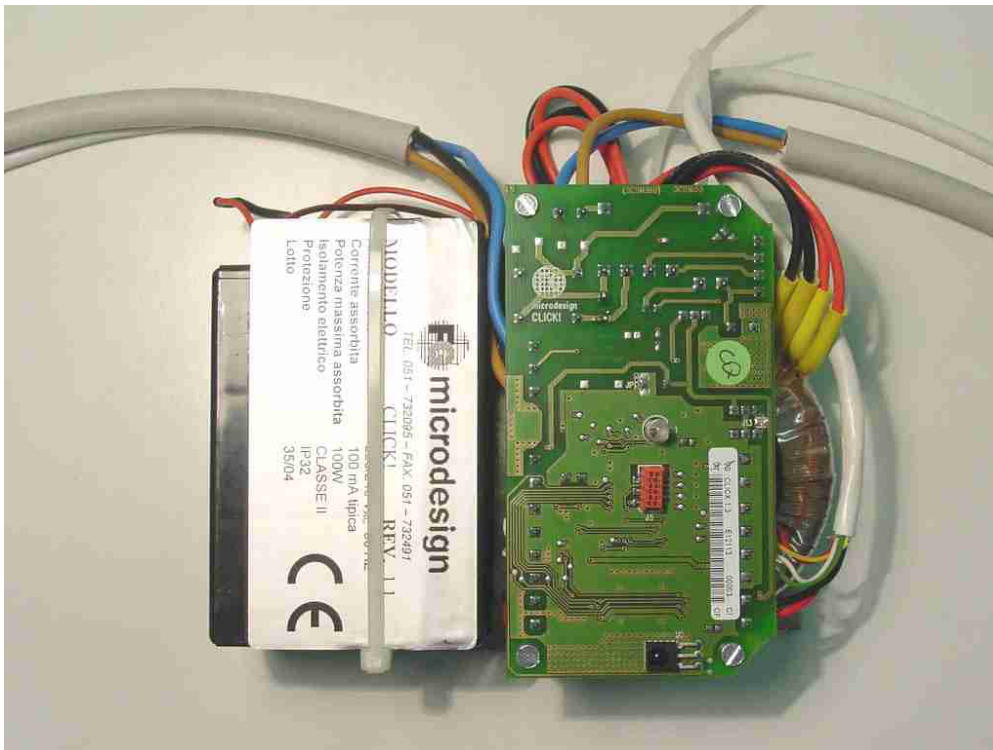
Verwenden Sie die drei Schrauben M3, die dem Set beiliegen und schon auf den Haltern angebracht sind.

Nachdem Sie sämtliche Anschlüsse noch einmal überprüft haben, können Sie den Kasten, der die Steuereinheit, den Transformator und eventuell die *Back-up-Batterien* enthält, schließen.

Gehen Sie dabei bitte äußerst sorgfältig vor, um zu verhindern, dass Wasserspritzer oder Staub in den Kasten gelangen und die Funktionstüchtigkeit des Systems beeinträchtigen könnten.



Transformatorhalter (mit wahlweise der Batterie)



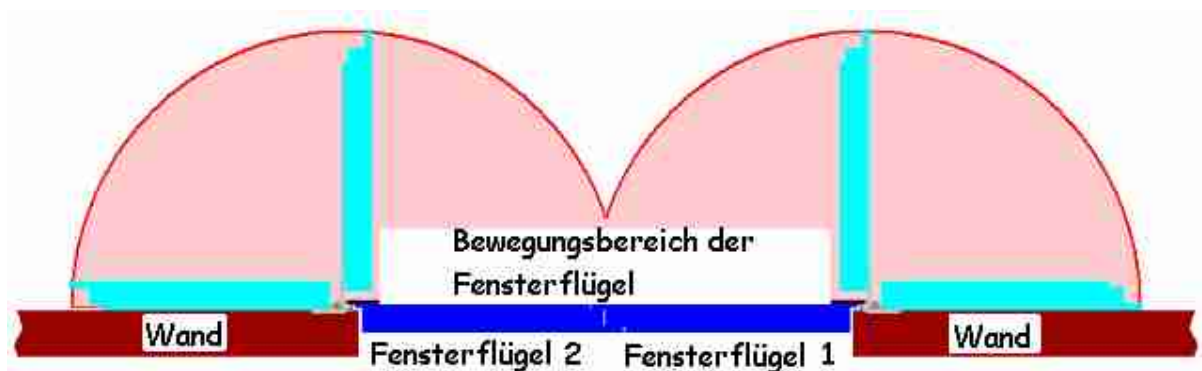
Auf dem Transformatorhalter befestigte Steuereinheit (mit wahlweise einer Batterie)

4) Aktivierung des Systems

4.a) Vorbereitung

- Überprüfen Sie, dass die Fensterflügel angebracht sind. Tauschen Sie die provisorischen runden Bolzen der Bewegungsübertragungsangeln durch die sechseckigen Bolzen aus. Achten Sie, während Sie die Bolzen in die Angeln und die Getriebemotoren stecken, bitte darauf, dass die beiden Fensterflügel etwa zur Hälfte geöffnet sind (in senkrechter Position der Wand gegenüber) und dass die für die Dübel vorgesehenen Stellen über den Bolzen mit den Dübeln selbst übereinstimmen. Gehen Sie beim Festziehen der Dübel mit entsprechender Kraft vor.

Bevor Sie fortschreiten, stellen Sie, um Gefahrensituationen zu verhindern, bitte sicher, dass kein Hindernis zwischen den Fensterflügeln vorhanden ist und dass diese sich ohne Behinderungen ganz öffnen und schließen können.



- Schalten Sie den Strom wieder ein und fahren Sie mit der Überprüfung des Systems fort.
- Drücken Sie eine der beiden Tasten zum Öffnen oder Schließen der Fensterläden; die Lichtanzeige wird für einige Sekunden lang aufleuchten, **ohne dass sich die Fensterflügel bewegen**: diese Anzeige bedeutet, dass die Steuereinheit den **Beginn des „Probelaufes“ fordert**.

4.a) Probelauf

Während der Vorbereitung und dem Probelauf sucht die Steuereinheit automatisch nach der Position „null“, die den vollkommen geschlossenen Fensterflügeln entspricht. In dieser Phase dürfen die Fensterflügel in keiner Weise behindert werden, da die Anti-Quetsch-Sicherung noch nicht aktiv ist: die Bewegung der Fensterflügel muss daher völlig frei vor sich gehen können, ohne jemanden dabei in Gefahr zu bringen. Falls der Probelauf unterbrochen werden sollte, funktioniert die Steuereinheit nicht und es ist notwendig, die Vorbereitung und den Probelauf zu wiederholen.

Um den Probelauf zu starten:

- drücken Sie nacheinander in folgender Reihenfolge die Schalter zum Öffnen und Schließen, wobei Sie bitte darauf achten, dass zwischen dem Drücken der einzelnen Tasten **nicht mehr als eine Sekunde vergeht**:

**ÖFFNEN-SCHLIEßEN-SCHLIEßEN-
SCHLIEßEN- ÖFFNEN**

Sie müssen also **einmal den Schalter Öffnen betätigen und wieder loslassen, dreimal den Schalter Schließen betätigen und wieder loslassen, und schließlich einmal den Schalter Öffnen betätigen**.

Nachdem Sie diese Abfolge auf den Schaltern gedrückt haben, beginnt die Lichtanzeige zu blinken, die Fensterflügel gehen gleichzeitig um einige Grad auf und schließlich schließen sie sich vollständig; einer nach dem anderen, erst der Fensterflügel 2 und dann der Fensterflügel 1.

Wenn die Fensterflügel beide geschlossen sind und die Lichtanzeige (nach 2 Sekunden) erloschen ist, ist der Probelauf abgeschlossen.

Die Bewegung der Fensterflügel geht während dem *Probelauf* aus Sicherheitsgründen mit geringer Geschwindigkeit vonstatten. In dieser Phase darf man auf keinen Fall versuchen, den Vorgang zu beschleunigen, indem man der Bewegung des Fensterflügels „nachhilft“.

- **Drücken Sie während dem Probelauf auf keinen Fall irgendeine Taste, da der Probelauf sonst unterbrochen würde.**

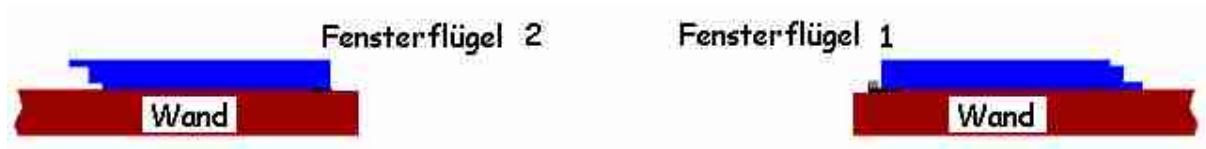
Sollte dies zufällig doch geschehen, muss der Probelauf noch einmal begonnen werden, indem Sie ein weiteres Mal die vorher angegebene Abfolge auf den Schaltern zum Öffnen bzw. Schließen der Fensterflügel drücken.

Achtung: sollte der Probelauf unterbrochen werden, indem eine Taste oder ein Schalter gedrückt wird, bevor die Lichtanzeige erloschen ist (und so das Ende des Vorganges anzeigt), wird die Notwendigkeit, den Probelauf zu wiederholen, bei jedem Druck auf die Tasten oder Schalter durch das Angehen der Lichtanzeige angezeigt, während die Fensterflügel sich nicht bewegen.

Wenn jedoch der Probelauf korrekt abgeschlossen wurde, wird bei jedem Druck auf die Taste oder den Schalter die entsprechende Bewegung der Fensterflügel ausgeführt und die Lichtanzeige bleibt aus.

4.b) Überprüfung des Systems

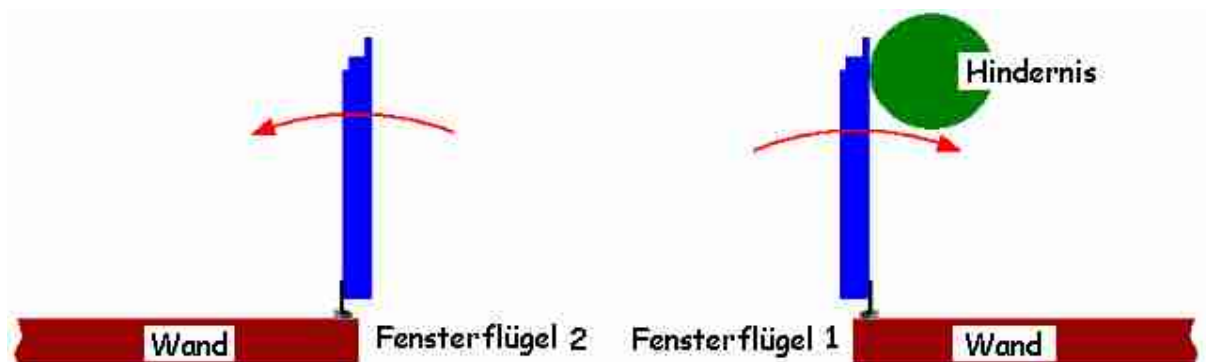
- Überprüfen Sie die maximale Öffnung der Fensterflügel: Drücken Sie hierzu den Schalter für die Öffnung und halten Sie ihn gedrückt, bis die Fensterflügel sich nicht mehr bewegen und um 180° Grad geöffnet sind.



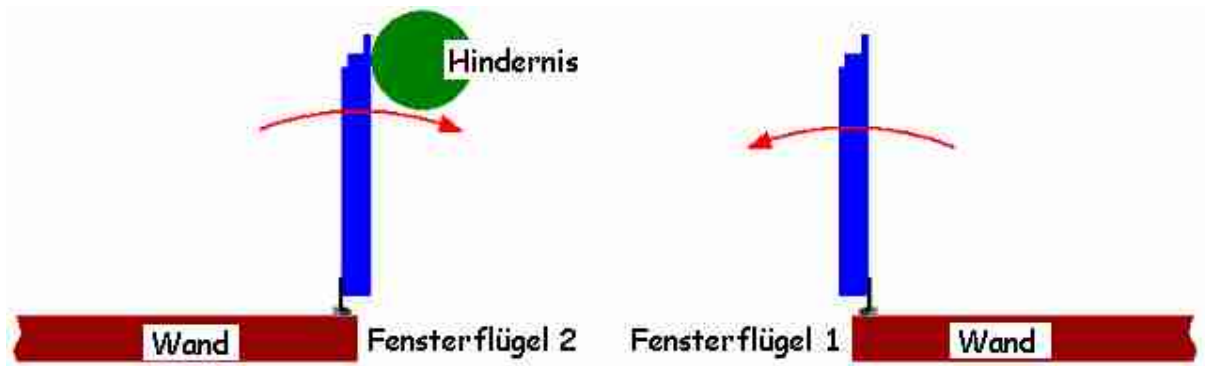
- Überprüfen Sie das Schließen der Fensterflügel: Drücken Sie hierzu den Schalter für das Schließen und halten Sie ihn gedrückt, bis sich die Fensterflügel nicht mehr bewegen und komplett geschlossen sind.



- Überprüfen Sie das Eingreifen der Anti-Quetsch-Sicherung während des Öffnungsvorgangs: legen Sie ein "weiches" Hindernis zwischen die sich öffnenden Türen und vergewissern Sie sich, dass sie zum Stehen kommen.



- Überprüfen Sie das Eingreifen der Anti-Quetsch-Sicherung während des Schließvorgangs: legen Sie ein "weiches" Hindernis zwischen die sich öffnenden Türen und vergewissern Sie sich, dass nacheinander folgendes geschieht:
1) die Fensterflügel bleiben stehen 2) sie bewegen sich in die andere Richtung, 3) sie bleiben wieder stehen, nachdem sie sich um einige Grad geöffnet haben.



Nach einem Stillstand aufgrund des Eingreifens der Anti-Quetsch-Sicherung wird die Funktionstüchtigkeit des Systems wieder hergestellt, indem man die gedrückte Taste/Schalter loslässt: wird ein anderer Schalter gedrückt, nimmt das System seinen normalen Betrieb wieder auf.

- Überprüfen Sie die Sicherheit auf den Schaltern:

- 1) drücken Sie einen Schalter und überprüfen Sie die Bewegung der Fensterflügel;
- 2) indem Sie den bereits gedrückten Schalter weiterhin drücken, drücken Sie auch den zweiten Schalter und vergewissern Sie sich, dass die Fensterflügel sofort anhalten;
- 3) lassen Sie nun einen der beiden Schalter los und vergewissern Sie sich, dass die Bewegung der Fensterflügel wieder aufgenommen wird und mit dem Schalter, der noch gedrückt wird, übereinstimmt.

4.c) Back-up-Batterie (wahlweise)

- Sollte eine "Back-Up-Batterie vorhanden sein, die **nur auf Nachfrage Teil des Lieferumfangs ist**, überprüfen Sie bitte die Funktionstüchtigkeit des Systems im Falle von nicht vorhandener Netzspannung:

- 1) warten Sie, dass die Back-Up-Batterien, die leer geliefert werden, von der Steuereinheit für mindestens 60 Minuten geladen worden sind,
- 2) schalten Sie mithilfe des Hauptschalters den 220V Strom im Haus ab und vergewissern Sie sich, dass, wenn auch langsamer als gewöhnlich (abhängig von Ladezustand der Batterien) auf Druck der Schalter „Öffnen“ und „Schließen“ die Fensterflügel sich richtig bewegen.

Somit ist die Installation von CLICK! abgeschlossen und die Anlage kann dem Endverbraucher zur Verfügung gestellt werden.

©  **microdesign** srl

GRp/05.08.2005

FG Microdesign srl

via Cicogna, 2/B

40068 SAN LAZZARO DI SAVENA (BO) ITALIEN

Tel. +39 051 625 94 88 - Fax +39 051 625 73 02

e-mail: info@fgmicrodesign.com